

Von Kahren nach Rom: Simson-Fans schaffen eine unvergessliche Reise!

Simson-Fans erreichen nach 1.523 km Rom. Erlebnisse und Herausforderungen der Reise im Artikel über Cottbus.



Cottbus, Deutschland - Eine aufregende Reise für vier leidenschaftliche Simson-Fans, die am Mittwoch um 16:30 Uhr in Rom ihr Ziel nach 1.523 km auf ihren 50-ccm-Mopeds erreichten. Lokalnachrichten berichten von der bewegenden Ankunft der Fahrer Ramón (40), Stefan (44), Christopher (36), und Joel (18), die sich mit ihrem Freund Marcel im Begleitwagen auf die Strecke gemacht hatten. Um das Grab von Bud Spencer zu besuchen, erfuhren sie während ihrer Fahrt unter anderem von Regen auf dem Weg nach Venedig sowie herausfordernden Alpenüberquerungen, die einige körperliche Strapazen mit sich brachten.

Die insgesamt 61 Stunden auf den Mopeds waren nicht nur

anstrengend, sondern auch gespickt mit einigen Herausforderungen. So mussten die Teilnehmer bei kalten Temperaturen und steilen Anstiegen immer wieder Pausen einlegen. Trotz dieser Widrigkeiten waren sie sehr zufrieden mit der Zuverlässigkeit ihrer Simson-Mopeds, die ursprünglich in Thüringen produziert worden. Lediglich kleine Defekte traten auf, eine Reifenpanne musste registriert werden, wobei genügend Ersatzteile im Begleitwagen stets zur Verfügung standen, die jedoch minimal genutzt werden mussten.

Emotionale Rückkehr nach Kahren

Nach der emotionalen Ankunft in Rom, die bei den Teilnehmern für Glücksgefühle und Ergriffenheit sorgte, begann die Heimreise. Der Empfang in Kahren am Bürgerzentrum ist bereits geplant. Die Einheimischen werden die erfolgreichen Abenteurer sicherlich mit Beifall und vielen Fragen empfangen. Besondere Momente wie diese schweißen die Gemeinschaft zusammen und zeigen, wie sehr der Zusammenhalt und die Begeisterung für die Simson-Mopeds in der Region verwurzelt sind.

Die Simson-Mopeds genießen nicht nur bei Fahrern wie diesen vier Freunden große Beliebtheit, sondern haben auch eine lange Geschichte hinter sich. So wurde zum Beispiel das Modell S51E II Enduro bereits 1987 auf den Markt gebracht und erlangte schnell einen guten Ruf. Es löste die vorhergehenden Modelle S51E und S51E/4 ab. Der Umbau zu einem Enduro-Modell ist unproblematisch, und die benötigten Ersatzteile sind als Nachbaumodelle inzwischen gut erhältlich, wie das [DDR-Motorrad Portal](#) betont.

Aktive Simson-Community

Dieser Enthusiasmus für die Simson-Mopeds zeigt sich auch in der engagierten Community, die sich im [Simson Moped Forum](#) zusammengefunden hat. Das Forum besteht seit 2006 und hat bereits über 11.658 Nutzer angezogen. Geprägt von intensiven Diskussionen und dem Austausch über Ersatzteile

und Modifikationen, ist es für viele Mopeddiebe eine wertvolle Anlaufstelle geworden. Allein heute waren 1.406 Benutzer aktiv, was die enorme Beliebtheit und Lebendigkeit dieser Gemeinschaft unterstreicht.

Ein so ambitioniertes Projekt, wie es der Roadtrip nach Rom war, zeigt einmal mehr, wie sehr die Marke Simson und ihre Fahrzeuge im Herzen der Menschen verwurzelt sind. Der Enthusiasmus für diese Mopeds hält nicht nur Erinnerungen lebendig, sondern lässt auch neue Freundschaften entstehen, die über viele Kilometer hinweg bestehen bleiben.

Details	
Ort	Cottbus, Deutschland
Quellen	• www.niederlausitz-aktuell.de • www.simson-moped-forum.de • ddr-motorrad.de

Besuchen Sie uns auf: nag-brandenburg.de